

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname Plantaclean 360

Hersteller/Lieferant Plantan GmbH
Kirchenstr.5
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181/6069 Fax: 04181/35843

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Herbizid

Notfallauskunft Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz,
Tel-Nr.: 06131-19240

02. Mögliche Gefahren

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Gemäß EU- Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

Reizt die Augen. Gefahr ernster Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Isopropylaminsalz von N-(phosphonomethyl) glycin;
(Isopropylaminsalz von Glyphosat)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Isopropylaminsalz von Glyphosat	38641-94-0	254-056-8	N	51/53	41,5% w/w
Netzmittel	61791-26-2		Xn, N	22-41-51/53	15,5% w/w
Wasser	7732-18-5	231-791-2			43% w/w

Zusätzliche Hinweise Herbizid. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen.

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

Nach Augenkontakt	Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen.
Nach Verschlucken	Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich Arzt aufsuchen. Verpackung bzw. Etikett und, wenn möglich Gebrauchsanweisung vorzeigen.
Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung. Dieses Produkt ist kein Cholinesterasehemmer. Behandlung mit Atropin und Oximen ist nicht angezeigt. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131/19240

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel Schaum, Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen)

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase Beim Verbrennen kann Kohlenmonoxid, Phosphoroxide und Stickstoffoxide entstehen.
Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen. Bei einem Brand können giftige oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

Persönliche Vorkehrungen Unbefugte aus dem betroffenen Bereich fernhalten. Den in Abschnitt 8 empfohlenen persönlichen Schutz anwenden. Alle Personen auf die Reizungs-/Verätzungsgefahr hinweisen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Produkt von offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse VCI

LGK 12

Lagertemperaturen

nicht unter 5°C und nicht über 30°C aufbewahren

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile für die zu überwachende Arbeitsplatzgrenzwerte gelten

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte
Isopropylaminsalz von Glyphosat	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionswert erstellt.
Netzmittel	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionswert erstellt.
Wasser	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionswert erstellt.

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374 (z.B. aus Nitril)

Augenschutz

Dicht abschließende Schutzbrille nach EN166

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Farbe : hell bernsteinfarben bis hellbraun

Geruch: fast geruchlos, gering nach Aminen

Dichte : 1,172 g/cm³ bei 20 Grad Celsius

Mischbarkeit in Wasser: mischbar

Dynamische Viskosität: 73,2 mPa.s

Verteilungskoeffizient: < -3,2 (log Pow) bei 25 Grad Celsius (Glyphosat)

pH-Wert (5%ig): 4,4-4,9

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

Flammpunkt : entflammt nicht

Selbstentzündungstemperatur: 443 Grad Celsius

Explosive Eigenschaften: nicht explosiv

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität Stabil unter Normalbedingungen.
Reagiert mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl unter Bildung von Wasserstoff, einem hochentzündlichen Gas, das explodieren kann.

11. Toxikologische Angaben

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich- soweit nicht anders vermerkt- auf die Zubereitung.

Akute Toxizität

LD50 oral (Ratte) 5000 mg/kg
LD50 dermal (Maus) >5000 mg/kg (keine Mortalität)
LC50 inhalativ (Ratte) >5,7 mg/l/4h
(Aerosol (3-fache Verdünnung); Die Aerosolteilchengröße (<10 Mikron) ist erheblich kleiner als bei Spritzvorgängen normalerweise erzielte Tröpfchengröße (>100 Mikron). Maximale erreichbare Konzentration. Keine Mortalität.)

Augenverträglichkeit (Kaninchen) Bindehautrötung, mittlerer EU-Wert: 1,94
Bindehautschwellung, mittlerer EU-Wert: 1,89
Hornhauttrübung, mittlerer EU-Wert: 0,47
Irisschäden, mittlerer EU-Wert: 0,69
Heilungstage:>21
Sonstige Auswirkungen: Pannus, Gewebestörung im Auge (Bindehautnekrose)

Hautverträglichkeit (Kaninchen) Rötung, mittlerer EU-Wert: 0,64
Schwellung, mittlerer EU-Wert: 0,03
Heilungstage: 3

Dermale Sensibilisierung (Meerschweinchen) nicht sensibilisierend

Erfahrung bei der Exposition an Menschen

Einnahme, übermäßig, absichtlicher Missbrauch:

Auswirkungen auf die Atmung: Pneumonitis (Aspiration)

Gastro-intestinale Auswirkungen: Übelkeit/Erbrechen, Diarrhöe, Unterleibsschmerzen, blutiges Erbrechen (Hämatemesis)

Kardiovaskuläre Auswirkungen: abnormaler Herzrhythmus (Herzrythmusstörung), verringerte Herzfähigkeit (Herzmuskeldepression)

Allgemeine/Systemische Auswirkungen: Störungen des Flüssigkeits- und Elektrolythaushaltes, abnormal verringertes Blutvolumen (Hypovolämie), erhöhte Serumamylase, Flüssigkeitsverlust (Bluteindickung), kein Cholinesterasehemmer

Laboreffekte-Blutchemie: erhöhte Serumtransaminasen, leichte Azidose

Augenberührung, kurzfristig, epidemiologisch:

Anmerkung: In einer umfangreichen epidemiologischen Studie von berichteten versehentlichen Augenkontakten mit Glyphosat Formulierungen konnten diesen Formulierungen keine Fälle irreversibler Augenschäden zugeschrieben werden.

Die Testergebnisse von Glyphosat ergaben keine mutagenen, kanzerogenen, teratogenen oder reproduktionsgefährdenden Effekte. Nicht neurotoxisch.

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxische Wirkungen

LC50	Blauer Sonnenbarsch (<i>Lepomis macrochirus</i>); 96h Durchfluß 5,8 mg/L
	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>); 96 h Durchfluß 8,2 mg/L
EC50	Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>); 48h Statisch 11 mg/L
ErC50	Grünalge (<i>Selenastrum capricornutum</i>); 72h Statisch 8 mg/L
EC50	Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>); 7d 6 mg/L
LC50	Wachtel (<i>Colinus virginianus</i>); Wildente (<i>Anas platyrhynchos</i>); 5d >5260 mg/kg Nahrung
LD50	Honigbiene (<i>Apis mellifera</i>); 48h 326µg/Biene
LC50	Regenwurm (<i>Eisenia foetida</i>); 14 d >5000 mg/kg trockener Boden

Es ist keine bedeutende Bioakkumulation zu erwarten.

Abbau: Glyphosat: Wird stark im Boden adsorbiert (Halbwertszeit: 2-174 Tage; Koc: 884-60.000 L/kg). Im Wasser Halbwertszeit < 7 Tage (aerobisch). Netzmittel: Boden (aerobisch) Halbwertszeit: 1-7 Tage. Wasser/Sediment (aerobisch) Halbwertszeit: < 4 Wochen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung

Produkt

Kleine Mengen: Keine Gefahr für die Umwelt.

Ausschließlich in zugelassener Deponie vergraben.

Große Mengen: Einer auf Sonderabfälle spezialisierten Entsorgungsanlage zuführen oder ausschließlich in spezieller, kontrollierter Hochtemperatur-Verbrennungsanlage verbrennen.

Soweit wie möglich nicht verunreinigtes Restprodukt in Originalverpackung des gleichen Produktes zurückführen und lagern.

Behälter

Leere Behälter dreimal ausspülen. Spülwasser dem Spritztank zuführen. Dem öffentlichen Entsorgungsdienst zustellen. Als Sondermüll entsorgen. Originalbehälter nicht wiederverwenden.

Wasserwege, Teiche oder Gräben nicht mit Abfallprodukt oder Behältern verunreinigen. Alle lokalen und nationalen Bestimmungen müssen eingehalten werden.

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	3082
Kemlerzahl	90
Bezeichnung des Gutes	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin)

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:

Nach EU-Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)

Gefahrensymbole **Xi Reizend**
 N Umweltgefährlich

R-Sätze

R36	Reizt die Augen.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S25	Berührung mit den Augen vermeiden.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S39	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
S60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Sonstige Hinweise

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.

16. Sonstige Angaben

Zulassungsnummer **4011-00**

R-Sätze auf die in Abschnitt 2 Bezug genommen wird

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
41 Gefahr ernster Augenschäden.

Sicherheitsdatenblatt

Handelsname : Plantaclean 360

Überarbeitet am: 25.04.08

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Darüber hinaus werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können.

Im übrigen verweisen wir für eine fachgerechte Anwendung des Produktes auf die Gebrauchsanweisung.